

Korridorstudie Tram St. Gallen - Arbon

Neue Wege, alte Erinnerungen – St.Gallen und Arbon verbunden durch Tradition und Fortschritt

Diplomand



Fabian Hausammann

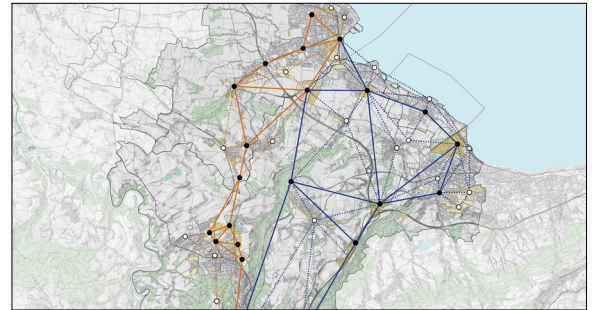
Ausgangslage: Die Bachelorarbeit untersucht die Machbarkeit einer möglichen Verlängerung der Tramlinie St.Gallen bis nach Arbon, angesichts wachsender Pendlerströme und Kapazitätsgrenzen der Stadtbushlinien. Dadurch ergeben sich Vorteile wie die Stärkung der Pendlerbeziehungen, Förderung der Siedlungsverdichtung entlang der Tramgleise und eine Verlagerung des Modalsplits zugunsten des öffentlichen Verkehrs. Dem gegenüber stehen jedoch hohe Investitions- und Instandhaltungskosten, erheblicher Platzbedarf, lange Bauzeiten und Einschränkungen in der Routenwahl.

Vorgehen: Die Arbeit gliedert sich in zwei Phasen: Phase 1: Durchführung einer Raumanalyse, Marktanalyse, Zielsetzung sowie Erarbeitung und Bewertung von Streckenvarianten zwischen St.Gallen Heiligkreuz und Bahnhof Arbon. Phase 2: Erstellung eines Fahrplankonzepts, Analyse der Auswirkungen auf das Busangebot, Ermittlung des Bedarfs an Rollmaterial, Festlegung des Gleislayouts und grobe Kostenschätzung. Abschließend wird eine beispielhafte Haltestelle detailliert dargestellt.

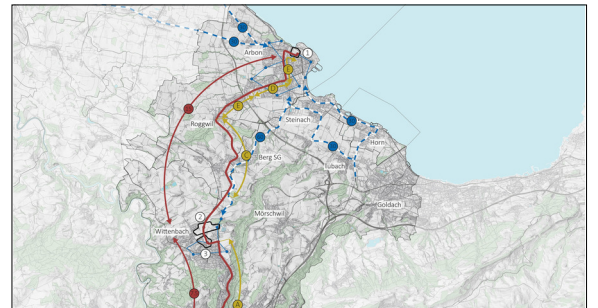
Ergebnis: Das Konzept sieht die Linienführung der Tramlinie von St.Gallen über den Bahnhof Wittenbach nach Arbon vor. Aus betrieblichen Gründen wird der Bahnhof Wittenbach im Konzept auf der Ostseite bedient. Dadurch verbessert sich die Fahrplanstabilität und der Zugang zum regional verankerten Arbeitsplatzgebiet ist direkt. Weil die Pendlerbeziehungen klar zeigen das Personen mehrheitlich in Arbon wohnhaft sind und in anderen Gemeinden arbeiten zielt die Linienführung auf Stadtgebiet Arbons auf die bestmögliche Abdeckung dieser Wohngebiete ab. Das führt zu meinem Schluss, das der Bahnhof Arbon zukünftig nicht durch die Tramlinie bedient wird sondern sich die

Endhaltestelle auf der Parzelle 2720 im Norden der Stadt befindet. Insgesamt bietet die geplante Tramlinie zwischen Arbon und St. Gallen grosses Potenzial und bringt die beiden Städte näher zueinander.

Ausschnitt aus dem Wunschlinienplan
Eigene Darstellung



Ausschnitt aus dem Zielkonzept
Eigene Darstellung



Detailausarbeitung am Bahnhof Wittenbach
Eigene Darstellung



Referent

Claudio Büchel

Korreferent

Lukas Fischer, Metron
Verkehrsplanung AG,
Zürich, ZH

Themengebiet
Verkehrsplanung